



Weizen
2022/23

Saatgut für Ihren Erfolg.



vision>>blue®

Unser Saatgut ist von hervorragender Qualität und sorgt für beste Erträge. Leistungsfähige, gesunde Sorten, die Ihren Bedürfnissen und Anforderungen vollends entsprechen. Für Ihren nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg. **VisionBlue® – Ressourcen schonen, Zukunft sichern.**



strube.net/visionblue

strube
Die Saat. Seit 1877

VisionBlue® – unser Weg in die Landwirtschaft von morgen

Green Deal, Düngeverordnung, strengere Maßgaben zum Pflanzenschutz – die Landwirtschaft steht vor gewaltigen Herausforderungen und großen Veränderungen. Vieles, was jahrzehntlang als gegeben galt, steht auf dem Prüfstand. Gewohnte Abläufe müssen hinterfragt und weiterentwickelt werden. Nahrungsmittel sollen gleichzeitig hochwertig sein und nachhaltig und umweltverträglich produziert werden. Ein Spagat, für den alle Beteiligten flexibel agieren müssen.

Ressourcen schonen, Zukunft sichern

Wir möchten den Weg in die Zukunft gemeinsam mit Ihnen gehen. Unsere Unternehmensstrategie **VisionBlue®** führt alle Projekte zusammen, die sich der Veränderung hin zu mehr Nachhaltigkeit, bewusster Ressourcenschonung und größerer Klimaresilienz widmen. Das schließt uns selbst als Unternehmen und unsere Züchtungsstrategien und Produktionsmethoden mit ein – damit Sie sich mit unseren Produkten auch unter neuen Rahmenbedingungen Ihren nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg sichern können.

Heute züchten für die Sorten von morgen

Wir bewegen am meisten, indem wir tun, was wir gut können: gesunde, klimarobuste Sorten züchten. Als praxis- und zukunftsorientierte Züchter greifen wir dafür auf eine breite genetische Basis zurück und nutzen neuartige, biotechnologische Analyse- und Diagnosemethoden, um

den langwierigen Züchtungsprozess effizienter zu machen. So ist eine von Strube weiterentwickelte Technologieplattform die „Genomische Selektion“. Mit ihrer Hilfe können wir bestimmte Merkmale unserer Kreuzungen vorhersagen, lange bevor sie sich in der erwachsenen Pflanze etablieren.



Dr. Mario Gils

Bereichsleiter Weizenzüchtung, Strube Research

Zukunftsfähige Sorten müssen unter schwierigen Bedingungen gleichbleibend hohe Leistungen bringen – sei es durch verbesserte Nährstoffverwertung oder durch hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber biotischem und abiotischem Stress. Unsere Neuzulassungen **cayenne** und **absint** erfüllen diese Anforderungen bestens. Lesen Sie mehr auf Seite 6.

Zuverlässige Partnerschaft

Als Pflanzenzüchter und Saatgut-spezialist setzen wir uns täglich dafür ein, dass wir mit unserem Weizenzüchtungsprogramm auf die sich ständig ändernden Marktanforderungen reagieren können. Zurzeit vermarkten wir Weizen in über 20 Ländern, in denen die unterschiedlichsten Anforderungen an die Kulturpflanze gestellt werden. Wir haben den Anspruch, auch in Zukunft leistungsstarke Sorten für jede dieser Anbausituationen zur Verfügung zu stellen. Den Grundstein für diese erfolgreiche Zukunft legen wir heute.



Ausgewählte Zuchtziele

Ertrag

Qualität

Protein
Fallzahl

Resistenz/Toleranz

Mehltau
Blattseptoria
DTR
Gelbrost
Braunrost
Ährenfusarium

Weitere Eigenschaften

Winterhärte
Reife
Standfestigkeit

Winterweizen

Eliteweizen

Winterweizen

Qualitätsweizen

Winterweizen
moschus
Eliteweizen (E)

- Ihre Garantie für beste Qualität!
- Der Proteinbulle 999: Einmalige Kombination aus Protein, Sedimentationswert und Fallzahl
- Kerngesund vom Blatt bis zur Ähre

| Ertrag | unbehandelt | mittel |
|--------------------|-------------|--------|
| | behandelt | mittel |
| Protein | sehr hoch | |
| Fallzahl | sehr hoch | |
| Sedimentationswert | sehr hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Reife | mittel | |
| Mehltau | sehr gering | |
| Ährenfusarium | gering | |

Vertriebspartner:



Auch ungebeizt für den Ökolandbau erhältlich

Winterweizen
ponticus
Eliteweizen (E)

- Setzen Sie auf eine einmalige Kombination aus E-Qualität und Ertragsstabilität!
- Sicher im Anbau durch gute Winterhärte und hohe Standfestigkeit
- Sichere Vermarktung bei sehr hohen und stabilen Fallzahlen

| Ertrag | unbehandelt | mittel–hoch |
|-----------------|----------------|-------------|
| | behandelt | mittel |
| Protein | hoch–sehr hoch | |
| Fallzahl | sehr hoch | |
| Standfestigkeit | sehr hoch | |
| Reife | mittel | |
| Mehltau | sehr gering | |
| Gelbrost | sehr gering | |

Vertriebspartner:



Winterweizen
su_aventinus
Qualitätsweizen (A)

- Standfester und frührschiebender Korndichtetyp
- Sehr winterhart
- Gute Fallzahlstabilität

| Ertrag | unbehandelt | hoch |
|-----------------|----------------|-------------|
| | behandelt | mittel–hoch |
| Protein | mittel | |
| Fallzahl | hoch–sehr hoch | |
| Standfestigkeit | sehr hoch | |
| Reife | früh–mittel | |
| Braunrost | gering | |
| Mehltau | sehr gering | |

Vertriebspartner:



All-in-one: dem Allrounder-Weizen gehört die Zukunft

Moderne Weizensorten müssen zahlreiche Eigenschaften in sich vereinen, um konkurrenzfähig zu sein. Die Herausforderungen sind vielfältig: der Klimawandel, die abnehmende Verfügbarkeit chemischer Wirkstoffe für den Pflanzenschutz sowie die Reduzierung der Düngeraufwandsmengen und Wachstumsregler. Um den hohen Qualitäts- und Leistungsansprüchen der Ernährungsindustrie gerecht werden zu können, müssen die Zukunftssorten vor allem eines sein: Allrounder.

Extremen Wetterlagen trotzen

Die infolge des Klimawandels immer häufiger auftretenden Starkregenfälle und Stürme stellen neue Ansprüche an moderne Sorten. Verschärft wird die Problematik durch die zu erwartende Restriktion des Wachstumsreglereinsatzes bei Backgetreide. Kurze, standfeste und strohstabile Sorten vermindern das Lagerrisiko und erhöhen die Produktionssicherheit.

Pflanzengesundheit als gesellschaftspolitisches Ziel

Über alle Fruchtarten hinweg ist zu beobachten, dass bisher selten auftretende Schadorganismen an Bedeutung gewinnen. Teilweise ist dies durch klimatische Änderungen bedingt: Die Schadorganismen profitieren von den höheren Temperaturen, die Symptome verstärken sich bis hin zu Ernteaussfällen. Schadresistente Sorten haben ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Vorteile: Sie ermöglichen Fungizidreduktion, verringern dadurch Betriebskosten, verhindern Ernteaussfälle und bieten Produktionssicherheit gesunder Lebensmittel.

Ein Fokus unserer Züchtung liegt somit auf Weizensorten mit breitem Resistenzspektrum. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Fusarien, die Ertragsverluste von bis zu 20 % verursachen und gesundheitsschädliche Mykotoxine bilden. Weizen unterliegt

strengen gesetzlichen Regelungen hinsichtlich des erlaubten Mykotoxingehalts. Es gibt Hinweise darauf, dass die Grenzwerte im Zuge des Verbraucherschutzes weiter verschärft werden.

Hoher Rohproteinertrag auch in „Roten Gebieten“

Seitdem strengere Vorgaben für die Stickstoffdüngung gelten, fragen sich die Landwirte, ob und wie sie künftig noch vermarktungsfähigen Qualitätsweizen erzeugen können. Um die Vermarktungskriterien zu erreichen, sollte auf Sorten gesetzt werden, die einen genetisch bedingten, höheren Rohproteingehalt besitzen und somit auch in „Roten Gebieten“ ausreichende Qualität erzeugen. Ein hoher Proteingehalt bzw. eine hohe N-Effizienz wird immer wichtiger, da nur so die Restriktionen, die mit der Düngeverordnung einhergehen, zu kompensieren sind.

Ohne Ertrag ist alles Nichts!

Für den Erfolg einer Sorte bleibt der Ertrag entscheidend. Züchterisch betrachtet ist er ein komplexes Merkmal. Die gewünschte Ertragssteigerung, aber auch die Ertragsstabilität stehen in engem Zusammenhang mit den anderen Zuchtzielen. Teilweise korrelieren sie sogar negativ: Hoher Ertrag ist mit hohem Rohproteingehalt sehr schwer zu kombinieren. Das Zusammenspiel der verschiedenen Eigenschaften ist für die Gesamtleistung der Sorte entscheidend, denn die gewünschte Ertragsleistung kann züchterisch über verschiedene Wege erreicht werden.

Da passt alles: cayenne und absint

Unsere beiden Neuzulassungen **cayenne** (A) und **absint** (A), bestehen durch ihre einmalige Kombination aus Merkmalen. Standfest, ertragsstark, N-effizient und fusariumresistent – damit sind die Sorten bestens für die Anforderungen im Feld ausgestattet.

Überzeugen Sie sich selbst, und holen Sie sich die Allrounder von Strube auf den Acker!



Neu!

Winterweizen
cayenne
Qualitätsweizen (A)

- Stabil hohe Erträge über das gesamte Bundesgebiet
- Hervorragende Blattgesundheit
- einzigartige Qualitätskombination aus Fallzahl (8) und Wasseraufnahme (9)

| | | |
|-----------------|-------------|-------------|
| Ertrag | unbehandelt | mittel–hoch |
| | behandelt | hoch |
| Protein | mittel–hoch | |
| Fallzahl | hoch | |
| Standfestigkeit | mittel–hoch | |
| Reife | mittel–spät | |
| Gelbrost | sehr gering | |

Vertriebspartner:

Neu!

Winterweizen
absint
Qualitätsweizen (A)

- Ährgesunder A-Weizen mit mittlerer Reife
- Kurzer Wuchs und beste Standfestigkeit
- N-Effizienz mit sicherer Vermarktungsqualität

| | | |
|-----------------|---------------|-------------|
| Ertrag | unbehandelt | mittel–hoch |
| | behandelt | mittel–hoch |
| Protein | mittel–hoch | |
| Fallzahl | sehr hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Reife | mittel | |
| Fusarium | gering–mittel | |

Vertriebspartner:

Winterweizen Brotweizen

Winterweizen Brotweizen



- Stabil hohe Erträge über das gesamte Bundesgebiet
- Hervorragende Blattgesundheit
- Resistenz gegen orangerote Weizengallmücke

| | | |
|-----------------|----------------------|------|
| Ertrag | unbehandelt | hoch |
| | behandelt | hoch |
| Protein | mittel | |
| Fallzahl | hoch | |
| Standfestigkeit | mittel–hoch | |
| Reife | mittel | |
| Mehltau | fehlend–sehr gering | |
| Gelbrost | sehr gering – gering | |

Vertriebspartner:



- Setzen Sie auf die ertragsstarke Sorte im B-Segment!
- Gute Fusariumresistenz bei früher Abreife
- Fungizidsparsnis durch gute allgemeine Blattgesundheit

| | | |
|-----------------|-------------|------|
| Ertrag | unbehandelt | hoch |
| | behandelt | hoch |
| Protein | niedrig | |
| Fallzahl | hoch | |
| Standfestigkeit | mittel | |
| Reife | früh–mittel | |
| Ährenfusarium | gering | |
| Gelbrost | sehr gering | |

Vertriebspartner:



- Ihre Ertragsabsicherung für alle Regionen und Anbauverfahren!
- Gute Resistenzeigenschaften für einen gesunden Bestand
- Früh und standfest bei mittlerer Halmlänge

| | | |
|-----------------|-------------|------|
| Ertrag | unbehandelt | hoch |
| | behandelt | hoch |
| Protein | niedrig | |
| Fallzahl | hoch | |
| Volumenausbeute | mittel–hoch | |
| Standfestigkeit | mittel–hoch | |
| Reife | früh–mittel | |
| Gelbrost | gering | |

Vertriebspartner:

Unsere Empfehlung: su_mangold

Die beste Kombination aus Ertrag und Qualität

su_mangold ist ein sehr ertragsstabiler Brotweizen mit großer Anpassungsfähigkeit über die verschiedenen Anbauregionen.

Neben dem hohen Ertragspotenzial besitzt su_mangold außerdem eine ausgezeichnete N-Effizienz und ist eine der wenigen Sorten im B-Segment, die in der Lage ist, bei einem hohen Ertragsniveau ebenfalls hohe Proteinwerte zu generieren.

su_mangold bietet Ihnen die beste Kombination aus Ertrag und Qualität.



- Europaweite Spitzenerträge mit höchstem Kornproteinertrag
- Ähregesunder B-Weizen mit bester Vermarktungsqualität
- Standfester und blattgesunder Korndichtetyp

| | | |
|-----------------|-------------|----------------|
| Ertrag | unbehandelt | hoch |
| | behandelt | hoch–sehr hoch |
| Protein | mittel | |
| Fallzahl | hoch | |
| Standfestigkeit | mittel–hoch | |
| Reife | mittel | |
| Gelbrost | gering | |

Vertriebspartner:



Johannes von Laer

Betriebsleiter, Ingeleben

Bei der Sortenwahl wäge ich Ertragspotenzial und Proteingehalt ab. Mit **su_mangold** muss ich keine Kompromisse machen! Hier kann ich mich auf eine gut zu vermarktende Ernte verlassen. Die Sorte ist außerdem gesund und standfest – und darum einfach in der Bestandsführung.

Winterweizen

Auf einen Blick: Sorteneigenschaften für Winterweizen

| | | Eliteweizen (E) | | Qualitätsweizen (A) | | | Brotweizen (B) | | | |
|----------------------|------------------------|-----------------|-------------|---------------------|------------|------------|----------------|---------|---------|---------|
| | | moschus | ponticus | su_aventinus | absint | cayenne | su_mangold | wasmond | porthus | faustus |
| Ertrag | Zulassung | 2016 | 2015 | 2019 | 2022 | 2022 | 2020 | 2020 | 2016 | 2015 |
| | Kornertrag unbehandelt | 0 | 0 | + | + | + | ++ | ++ | ++ | + |
| | Kornertrag behandelt | 0 | 0 | + | + | ++ | +++ | ++ | ++ | + |
| | Bestandesdichte | 0 | 0 | + | + | 0 | 0 | 0 | + | + |
| | Kö/Ä | 0 | + | ++ | 0 | +++ | ++ | 0 | ++ | + |
| | TKG | + | 0 | - | + | 0 | 0 | ++ | - | - |
| Qualität | Kornhärte | hart | hart | mittel | mittel | mittel | mittel | mittel | mittel | mittel |
| | Mehlausbeute | ++ | ++ | + | ++ | + | + | ++ | +++ | +++ |
| | Wasseraufnahme | +++ | ++ | -- | 0 | ++++ | 0 | -- | - | 0 |
| | Fallzahl | ++++ | ++++ | +++ | ++++ | +++ | ++ | ++ | ++ | ++ |
| | Fallzahlstabilität | + | + | + | ++ | ++ | ++ | + | 0 | + |
| | Protein | ++++ | +++ | - | + | + | - | - | -- | --- |
| | Sedimentationswert | ++++ | ++++ | 0 | ++ | ++ | 0 | 0 | - | - |
| | Brotvolumen | +++ | +++ | ++ | ++ | ++ | 0 | 0 | 0 | + |
| Agronomisches | Ährenschieben | mittel | mittel | früh | mittelspät | mittelspät | mittel | mittel | früh | früh |
| | Reife | mittel | mittel | früh | mittel | mittelspät | mittel | mittel | früh | früh |
| | Wuchshöhe | mittel | kurz-mittel | kurz-mittel | kurz | mittel | mittel | mittel | mittel | mittel |
| | Auswinterung | +* | + | +* | 0* | 0* | 0 | 0 | 0* | + |
| | Lager | ++ | +++ | +++ | ++ | + | + | + | 0 | + |
| Resistenzen | Ährenfusarium | ++ | 0 | 0 | + | + | + | 0 | ++ | + |
| | Gelbrost | +++ | ++ | + | ++ | +++ | +++ | +++ | +++ | ++ |
| | Braunrost | + | + | + | + | + | 0 | 0 | - | -- |
| | Pseudocercospora | 0 | - | ++ | 0 | + | 0 | 0 | - | - |
| | Blattseptoria | + | 0 | 0 | 0 | 0 | + | + | + | + |
| | Mehltau | +++ | +++ | ++ | ++ | +++ | ++ | +++ | + | 0 |
| | DTR | + | + | - | 0 | + | - | - | 0 | 0 |

* züchterinterne Einstufung

Skala für Ertrag und Qualität

++++ = sehr hoch; +++ = hoch bis sehr hoch; ++ = hoch; + = mittel bis hoch;
0 = mittel; - = niedrig bis mittel; -- = niedrig; --- = niedrig bis sehr niedrig;
---- = sehr niedrig

Skala für Auswinterung, Lager und Anfälligkeit für Krankheiten

++++ = fehlend bis sehr gering; +++ = sehr gering bis gering; ++ = gering; + = gering bis mittel;
0 = mittel; - = mittel bis stark; -- = stark; --- = stark bis sehr stark; ---- = sehr stark

Anbauempfehlungen für Winterweizen

| | Eliteweizen (E) | | Qualitätsweizen (A) | | Brotweizen (B) | | | | |
|--|-----------------|----------|---------------------|--------|----------------|------------|---------|---------|---------|
| | moschus | ponticus | su_aventinus | absint | cayenne | su_mangold | wasmond | porthus | faustus |

Empfohlene Angaben sind Anhaltswerte, die den regionalen Boden- und Witterungsverhältnissen angepasst werden sollten.

| Anbaueignung | extensiv* | ++ | ++ | + | ++ | ++ | + | + | 0 | 0 |
|--------------|------------------------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|----------------|------------------|----------------|----------------|
| | intensiv | + | + | + | ++ | ++ | ++ | ++ | ++ | ++ |
| | Trockenlagen/ leichte Standorte | 0 | 0 | ++ | ++ | ++ | + | ++ | ++ | ++ |
| | Ertragstyp | Kompensationstyp | Kompensationstyp | Korndichtentyp | Kompensationstyp | Korndichtentyp | Korndichtentyp | Kompensationstyp | Korndichtentyp | Korndichtentyp |

| Aussaat | Saatzeit | | Mitte Sept. bis Ende Nov. | Mitte Sept. bis Ende Nov. | Mitte Sept. bis Ende Nov. | Mitte Sep bis Anfang Nov. | Mitte Sep bis Anfang Nov. | Mitte Sep bis Anfang Nov. | Mitte Sept. bis Ende Nov. | Ende Sept. bis Anfang Nov. | Mitte Sept. bis Anfang Nov. |
|---------|-------------------|--------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| | Saattärke (kö/m²) | früh | 220–280 | 220–280 | 240–270 | 240–280 | 240–270 | 240–270 | 220–280 | 240–270 | 240–270 |
| | | mittel | 280–350 | 280–350 | 270–310 | 300–350 | 270–310 | 270–310 | 280–350 | 310–350 | 270–310 |
| | | spät | 350–400 | 350–400 | 350–400 | 350–400 | 310–350 | 310–350 | 350–400 | 400–450 | 350–400 |

| Düngung | Angepasst an das standortspezifische Ertragspotential und Bestandsentwicklung, inkl. Nmin bei Bedarfswert 230 | | | | | | | | | |
|---------|---|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|
| | Bestockn (kg N/ha) | 80–90 | 80–90 | 70–80 | 70–80 | 70–80 | 60–70 | 60–70 | 90–100 | 70–80 |
| | Schossen (kg N/ha) | 80–100 | 80–100 | 70–90 | 70–90 | 70–90 | 50–60 | 50–60 | 70–90 | 70–90 |
| | Spätgabe (kg N/ha) | 70–80 | 70–80 | 70–80 | 70–80 | 70–80 | 60–80 | 60–80 | 60–70 | 70–80 |

| Wachstumsregulatoren | Beispiele | geringer | geringer | sehr gering | geringer | ortsüblich | ortsüblich | ortsüblich | geringer | ortsüblich |
|----------------------|-------------------------------------|----------|----------|----------------------|----------|------------|-----------------------|------------|-----------------------|-----------------------|
| | Reaktion auf Wachstumsreglereinsatz | hoch | hoch | hoch | hoch | mittel | mittel | mittel | hoch | hoch |
| | Chlortoluronverträglichkeit | ja | ja | ja | ja | ja | ja | nein | ja | ja |
| | Hinweise zum Pflanzenschutz | I | I | II Gelbrost beachten | I | I | II Braunrost beachten | I | II Braunrost beachten | II Braunrost beachten |

* **Verhaltene Aufwendungen**
 I: Insgesamt gute Blatt- und Ähregesundheit, 1–2 Fungizidmaßnahmen genügen i.d.R. auch bei höherem Krankheitsdruck
 II: Prophylaktische Behandlung in EC 32, gegebenenfalls Blatthandlung, gefolgt von einer Abschlussbehandlung
 Auf die Einhaltung der Düngeverordnung ist zu achten. Pflanzenschutz & Düngung sind je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung anzupassen.
Skala für Anbaueignung: ++ = sehr gut; + = gut; 0 = mittel

Wechselweizen WeW® – Flexible Alternative für die späte Herbstsaat

Wenn das Wetter nicht mitspielt oder die Vorfrucht erst spät vom Acker kommt, kann es knapp werden mit der Aussaat von Winterweizen. In solchen Fällen bietet sich Wechselweizen mit seinem breiten Saatfenster an.

Der Wechselweizen kombiniert die Frosttoleranz und das Ertragspotential des Winterweizens mit der Qualität und Wuchsfreudigkeit des Sommerweizens. Eine gelungene Kombination, die flexible Aussaattermine ermöglicht, da beim Wechselweizen kein Vernalisationsbedarf vorhanden ist. Seine gute Frosttoleranz und Winterhärte lässt ihn in der Herbstsaat den Winter gut überstehen und mit einem deutlichen Entwicklungsvorsprung gegenüber dem Sommerweizen ins Frühjahr starten.

Das Aussaatfenster ist von Ende Oktober bis Mitte April extrem großzügig. Je später die Aussaat im Herbst



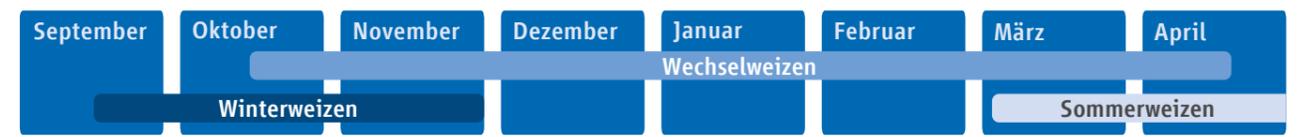
durchgeführt wird, desto höher ist der Ertragsvorteil zu Winterweizensorten mit vergleichbarer Qualität. Dies wird durch langjährige Ergebnisse aus der Sonderprüfung „späte Herbstsaat“ des Bundessortenamts belegt.

WeW® ist ein eingetragenes Markenzeichen für die Bezeichnung der Wechselweizensorten, die mit dem besonderem Züchtungsschema von Strube entwickelt wurden.

Die Vorteile:

- Anbau einer wirtschaftlich interessanten Frucht nach spät räumenden Blattfrüchten
- Sehr große Aussaatflexibilität, Anbau von Ende Oktober bis ins späte Frühjahr möglich
- Maximale Aussaatflexibilität ermöglicht dem Landwirt auf die besten Wetterverhältnisse zur Bestellung zu warten
- Wechselweizen wird ausschließlich in den gehobenen Qualitätsklassen (Qualitätsweizen, Eliteweizen) angeboten, dadurch optimale Vermarktungschancen

Das breite Aussaatfenster des Wechselweizens



Wechselweizen

Wechselweizen WeW®
lennox
Eliteweizen (E)

- Ihre Elitesorte für eine Top-Vermarktung!
- Gefragte Kombination aus sehr hohem Protein und Sedimentationswert
- Standfest und blattgesund für eine einfache Bestandesführung

| Ertrag | unbehandelt | mittel–hoch |
|--------------------|--------------------------|-------------|
| | behandelt | mittel |
| | späte Herbst- aussaat | hoch |
| Protein | sehr hoch | |
| Fallzahl | hoch–sehr hoch | |
| Sedimentationswert | sehr hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Reife | mittel | |
| Gelbrost | sehr gering | |
| Braunrost | sehr gering | |

Vertriebspartner:



Wechselweizen WeW®
su_alvius
Qualitätsweizen (A)

- Hohe und stabile Erträge: prädestiniert für den Spätherbstanbau
- A-Qualität mit besten Verarbeitungseigenschaften
- Mehltresistent und äußerst standfest

| Ertrag | unbehandelt | mittel–hoch |
|--------------------|----------------------|-------------|
| | behandelt | mittel |
| Protein | hoch–sehr hoch | |
| Fallzahl | hoch | |
| Sedimentationswert | sehr hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Reife | mittel | |
| Mehltau | sehr gering – gering | |

Vertriebspartner:



Sorteneigenschaften für Wechselweizen

| | lennox | su_alvius | |
|------------------------|------------------------|----------------|-------------|
| Ertrag | Zulassung | 2014 | 2019 |
| | Kornertrag unbehandelt | + | 0 |
| | Kornertrag behandelt | - | 0 |
| | Bestandesdichte | | 0 |
| | Kö/Ä | + | ++ |
| | TKG | + | 0 |
| Qualität | Kornhärte | hart | hart |
| | Mehlausbeute | + | - |
| | Wasseraufnahme | ++ | + |
| | Fallzahl | +++ | ++ |
| | Fallzahlstabilität | + | + |
| | Protein | ++++ | +++ |
| | Sedimentationswert | ++++ | ++++ |
| | Brotvolumen | +++ | + |
| Agromorphisches | Ährenschieben | mittel | mittel–spät |
| | Reife | mittel | mittel |
| | Wuchshöhe | sehr kurz–kurz | kurz–mittel |
| | Auswinterung* | ++ | 0* |
| | Lager | ++ | + |
| Resistenzen | Ährenfusarium | - | 0 |
| | Gelbrost | +++ | + |
| | Braunrost | +++ | + |
| | Blattseptoria | 0 | 0 |
| | Mehltau | - | +++ |

* Züchterinterne Einstufung nach Sonderprüfung „späte Herbstaussaat“ durch das Bundessortenamt.

Skala für Ertrag und Qualität
++++ = sehr hoch; +++ = hoch bis sehr hoch; ++ = hoch; + = mittel bis hoch; 0 = mittel; - = niedrig bis mittel; -- = niedrig; --- = niedrig bis sehr niedrig; ---- = sehr niedrig

Skala für Auswinterung, Lager und Anfälligkeit für Krankheiten
++++ = fehlend bis gering; +++ = sehr gering bis gering; ++ = gering; + = gering bis mittel; 0 = mittel; - = mittel bis stark; -- = stark; --- = stark bis sehr stark; ---- = sehr stark

* Verhaltene Aufwendungen

Skala für Anbaueignung
++ = sehr gut; + = gut; 0 = mittel

Skala für Pflanzenschutz
+ = Behandlung notwendig; 0 = Behandlung bei Bedarf

Anbauempfehlungen

Empfohlene Angaben sind Anhaltswerte, die den regionalen Boden- und Witterungsverhältnissen angepasst werden sollten.

| | lennox | su_alvius | |
|--|------------------------------------|---|----------------------------------|
| Anbaueignung | extensiv | ++ | + |
| | intensiv | + | ++ |
| | Trockenlagen/ leichte Standorte | ++ | ++ |
| | für späte Herbstaussaat | ++ | ++ |
| | Ertragstyp | Bestandes- dichtetyp | Korndichte- typ |
| Aussaat | Saatzeit | Mitte Okt. bis Anfang April | Mitte Okt. bis Mitte April |
| | Herbst: früh | 360–400 | 360–400 |
| | Herbst: spät | 400–450 | 400–450 |
| | Frühjahr | 420–450 | 420–450 |
| Düngung | Bestockn inkl. Nmin 0–30 | 90–110 | 90–110 |
| | Schossen inkl. Nmin 30–60 | 50–60 | 50–60 |
| | Spätgabe | 50–60 | 50–60 |
| Wachstumsregler/ Pflanzenschutz | Wachstumsregler | Herbstanbau: ortsüblich; Frühjahrsanbau: als kurze Sorte einmal vorsichtig einkürzen | |
| | Chlortoluronverträglichkeit | ja | ja |
| | Hinweise zum Pflanzenschutz | II | II |

I: Insgesamt gute Blatt- und Ähregesundheit, 1-2 Fungizidmaßnahmen genügen i.d.R. auch bei höherem Krankheitsdruck
II: Prophylaktische Behandlung in EC 32, gegebenenfalls Blattbehandlung, gefolgt von einer Abschlussbehandlung

Pflanzenschutz & Düngung sind je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung anzupassen. Auf die Einhaltung der Düngeverordnung ist zu achten



Sommerweizen

Eliteweizen

Sommerweizen

Qualitätsweizen

Sommerweizen

su_ahab

Eliteweizen (E)

- Setzen Sie auf den ertragreichsten Sommerweizen mit E-Qualität!
- Sehr gute Trockentoleranz

| | | |
|-----------------|----------------|------|
| Ertrag | unbehandelt | hoch |
| | behandelt | hoch |
| Protein | hoch | |
| Fallzahl | hoch–sehr hoch | |
| Volumenausbeute | hoch–sehr hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Pflanzenlänge | kurz–mittel | |
| Gelbrost | gering–mittel | |
| Reife | mittel | |

Vertriebspartner:



Sommerweizen

su_tarrafal

Eliteweizen (E)

- Herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung mit höchsten Proteingehalten.
- Beste N-Effizienz aller Sommerweizensorten

| | | |
|-----------------|----------------|-------------|
| Ertrag | unbehandelt | mittel–hoch |
| | behandelt | mittel–hoch |
| Protein | sehr hoch | |
| Fallzahl | hoch–sehr hoch | |
| Volumenausbeute | hoch–sehr hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Pflanzenlänge | kurz–mittel | |
| Gelbrost | gering | |
| Reife | mittel | |

Vertriebspartner:



Sommerweizen

servus

Qualitätsweizen (A)

- Und täglich grüßt der Topertrag: Sommerweizen auf höchstem Ertragsniveau in beiden Stufen
- Beste Qualität in Fallzahl, Protein und Sedimentationswert
- Hohe Standfestigkeit bei kurzer Halmlänge

| | | |
|--------------------|----------------|-----------|
| Ertrag | unbehandelt | sehr hoch |
| | behandelt | hoch |
| Protein | hoch | |
| Fallzahl | hoch–sehr hoch | |
| Sedimentationswert | sehr hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Reife | mittel | |
| Gelbrost | gering | |
| Mehltau | sehr gering | |

Vertriebspartner:



Sommerweizen

jasmund

Qualitätsweizen (A)

- Ihr ertragsstabiler Qualitätsweizen bei guten Resistenzen.
- Unproblematische und sichere Bestandesführung bei sehr guten agronomischen Eigenschaften

| | | |
|-----------------|-------------|-------------|
| Ertrag | unbehandelt | hoch |
| | behandelt | mittel–hoch |
| Protein | hoch | |
| Fallzahl | hoch | |
| Standfestigkeit | hoch | |
| Reife | mittel | |
| Mehltau | sehr gering | |

Vertriebspartner:



Auf einen Blick: Sorteneigenschaften für Sommerweizen

| | Eliteweizen (E) | | Qualitätsweizen (A) | | |
|--------------------|------------------------|-------------|---------------------|---------|--------|
| | su_ahab | su_tarrafal | servus | jasmund | |
| Ertrag | Zulassung | 2019 | 2019 | 2016 | 2017 |
| | Kornertrag unbehandelt | + | 0 | + | + |
| | Kornertrag behandelt | + | 0 | + | + |
| | Bestandesdichte | - | - | - | 0 |
| | Kö/Ä | 0 | ++ | ++ | + |
| | TKG | +++ | - | 0 | - |
| Qualität | Kornhärte | hart | hart | hart | hart |
| | Mehlausbeute | + | + | - | - |
| | Wasseraufnahme | +++ | ++ | ++ | ++ |
| | Fallzahl | +++ | +++ | +++ | ++ |
| | Fallzahlstabilität | + | + | + | 0 |
| | Protein | ++ | ++++ | ++ | ++ |
| | Sedimentationswert | ++++ | ++++ | ++++ | ++++ |
| | Brotvolumen | +++ | +++ | + | + |
| Agromisches | Ährenschieben | mittel | mittel | mittel | mittel |
| | Reife | mittel | mittel | mittel | mittel |
| | Wuchshöhe | kurz-mittel | kurz-mittel | kurz | kurz |
| | Lager | + | ++ | ++ | ++ |
| Resistenzen | Ährenfusarium | 0 | + | - | 0 |
| | Gelbrost | 0 | ++ | + | 0 |
| | Braunrost | 0 | + | - | 0 |
| | Blattseptoria | 0 | + | + | 0 |
| | Mehltau | 0 | -- | +++ | + |

* Züchterinterne Einstufung nach Sonderprüfung „späte Herbstsaat“ durch das Bundessortenamt.

Skala für Ertrag und Qualität

++++ = sehr hoch; +++ = hoch bis sehr hoch; ++ = hoch; + = mittel bis hoch; 0 = mittel; - = niedrig bis mittel; -- = niedrig; --- = niedrig bis sehr niedrig; ---- = sehr niedrig

Skala für Auswinterung, Lager und Anfälligkeit für Krankheiten

++++ = fehlend bis gering; +++ = sehr gering bis gering; ++ = gering; + = gering bis mittel; 0 = mittel; - = mittel bis stark; -- = stark; --- = stark bis sehr stark; ---- = sehr stark

Anbauempfehlungen für Sommerweizen

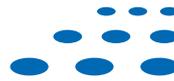
| | Eliteweizen (E) | | Qualitätsweizen (A) | | |
|-----------------------|--|---|---------------------|---------|---------|
| | su_ahab | su_tarrafal | servus | jasmund | |
| Aussaat | Saatzeit | bis Anfang/Mitte April | | | |
| | früh | 370–380 | 370–380 | 370–380 | 360–380 |
| | mittel | 380–400 | 380–400 | 380–400 | 380–410 |
| | spät | 400–420 | 400–420 | 400–420 | 410–450 |
| Düngung | Pflanzenschutz & Düngung sind je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung anzupassen. | | | | |
| | Bestockn inkl. Nmin 0–30 | 60–80 | 60–80 | 60–80 | 60–70 |
| | Schossen inkl. Nmin 30–60 | 50–70 | 70–90 | 50–70 | 40–50 |
| | Spätgabe | 70–90 | 50–70 | 40–60 | 60–80 |
| Pflanzenschutz | Wachstumsregler | Als kurze Sorte einmal vorsichtig einkürzen | | | |
| | Halmbruch | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Blattbehandlung | + | + | 0 | + |
| | Ährenbehandlung | + | + | + | + |

Skala für Pflanzenschutz

+ = Behandlung notwendig; 0 = Behandlung bei Bedarf

Auf die Einhaltung der Düngeverordnung ist zu achten

strube



Die Saat. Seit 1877

Beratung und Information



Thomas Dietze
Leiter Produktparte Weizen
Hauptstraße 1 | 38387 Söllingen
T 053 54 809-606
t.dietze@strube.net



Uwe Diebel
Salesmanager Weizen
Hauptstraße 1 | 38387 Söllingen
M 0160 96949721
u.diebel@strube.net



Dr. Mario Gils
Bereichsleiter Weizenzüchtung
Hauptstraße 1 | 38387 Söllingen
T 053 54 809-601
m.gils@strube.net



Eva Maria Schulze Bisping
Produktmanagerin Weizen
Hauptstraße 1 | 38387 Söllingen
T 053 54 809-621
e.schulze-bisping@strube.net



Dr. Wessam Akel
Weizenzüchter
Hauptstraße 1 | 38387 Söllingen
T 05354 809-613
w.akel@strube.net



Johanna Bank
Produktionsleiterin Weizen
Hauptstraße 1 | 38387 Söllingen
T 053 54 809-932
j.bank@strube.net



Saaten-Union GmbH
Eisenstraße 12
30916 Isernhagen HB
T 0 511 72666-0
F 0 511 72666-100
info@saaten-union.de
saaten-union.de



**R.A.G.T. Saaten
Deutschland GmbH**
Untere Wiesenstraße 7
32120 Hiddenhausen
T 0 5221 76520
F 0 5221 71853
info@ragt.de
ragt.de



**Hauptsaaen
für die Rheinprovinz GmbH**
Altenberger Straße 1a
50668 Köln
T 0 221 1638-200
F 0 221 1638-394
info@hauptsaaen.de
hauptsaaen.de



I.G. Pflanzenzucht GmbH
Reichenbachstraße 1
85737 Ismaning
T 0 89 53 29 50-0
F 0 89 53 29 50-60
info@ig-pflanzenzucht.de
ig-pflanzenzucht.de